

Oesterreich.

In Folge des Berichtes, welchen Hofrath Kraus über die Lage der böhmischen Mächte...

Großbritannien.

Man beschäftigt sich mit Weibachten als Kundgebung gegen die antirückliche Nationalkonferenz...

Türkei.

Bei der ersten Abstimmung in der griechischen Deputirtenkammer über die Verneinung der Gesetze...

Halle.

Am Freitag fand im „Hotel zur Stadt-Hammer“ die constituirende Versammlung des Vereins deutscher Fabrikanten...

Liebe und Leidenschaft.

Novelle von S. S. (Fortsetzung.)

Meine Mutter mochte etwas Aehnliches im Stillen erwartet haben, denn sie schien nicht überrascht...

berung von § 1 des Statut-Entwurfs, nach welcher der Verein auch dem Paten in allen seine Funktionen...

Die Hllig'sche Weibachten-Ausstellung.

Das Geschäft des Herrn Gustav Hllig, st. Märkerstr. 10, ist das Weibachtengeschäft par excellence...

Wenn das allmähliche Meer durch die Hllig'sche Ausstellung...

Du willst Deiner Braut ein Geschenk zum Christfest machen. Gewisse Dich nicht weiter...

gang wie ein Kind behandelt wurde, was sie ja auch thätiglich war; kam ich nach Hause, so sprang sie mir entgegen...

ichons' Alteslieber, deren Zahl Legion ist. Hat sie bereits ein Kitzun, so laufe ich ein wunderschönes Receptaire...

Willst Du eine Spieltheke kaufen, zu hundert sind sie da, von der kleinste bis zu der größten mit Kabinellen...

„Es ist schon Alles dagewesen.“

Sermisches.

— [Francesconi.] Am Freitag Nachmittags zwei Uhr kam der Alt- und die Verwaltung Enrico Francesconi...

Am anderen Morgen vor Tagesanbruch verließ ich die Heimath und ihre letzten Worte waren: „Harald, vergiß es nicht, bringe mir Goldfische mit, wenn Du zum Besuch kommst!“

aus, nahm den Herrschaften ab, um den Hals frei zu machen, und es wurden mit ihm die Hände verbunden. Hierbei fand er den verhängnisvollen Todesblick trehend: „Ich möchte noch ein paar Worte reden.“ Der Schärfrichter fragte den Vorstand der Gerichts-Commission: „Durf ich diese Gnade bewilligt werden?“ was Landesgerichtsrath Herr verneinte. Der Schärfrichter bemerkte: „Ich muß meines Amtes walten“ worauf die gerichtliche Energie ankam: „Aber nur ein paar Worte!“ Darauf schloß ihm die Gehilfen und hoben ihn empor. Franciscos rief, den Blick zum Himmel erhebend: „O, meine Mutter! Meine arme Mutter! meine...“ Er konnte den Sob nicht mehr vollenden und der Richter sprach, die Hände fallend, mit tiefem Schmerz: „Gott, Jesus, nimm ihnen Geiße auf und setz ihm ein gnädiger Richter. Der Todesstempel war ein ziemlich langer: die Brust hob und senkte sich und das Herz bewegte sich bestig unter dem weißten Hemde. Als der Körper ruhig geworden war und der Gerichts-act den Eintritt des Todes constatirte, erobte die Todengelode und der Heilige die beständige Auftrache an die Verstorbenen. Der Deputirte, welcher sein Verbrechen geläut hat, steht jetzt vor dem höchsten Richter, um Rechenschaft vor ihm zu geben über sein Leben. Und weil er reumüthig und bußfertig gestorben, wollen wir ihn der Gnade des barmherzigen Gottes anempfehlen. So bitte um ein andächtiges Gebet für den unglücklichen Franciscos!“ In dem Bureau liegen die Anzeigen eines Katecheten. Die Gerichts-Commission wird so lange verbleiben, bis der Rechtsrat um 9 1/2 Uhr erklärt, daß der Verhandlung vom Wahl abgenommen werden könne.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

17 Berlin, 15. December 1876. Die diplomatische Action, welche sich nimmer auf dem orientalischen Kriegesstraßenspiel, hat die europäischen Vörsenplätze vor völliger Unthätigkeit verdammt. Würde nicht hin und wieder das Wolff'sche Telegraphen-Bureau in die Handlung eingreifen, dann hätte die Course stetig auf dem nämlichen Niveau bleiben; doch fast einzig und allein der Thätigkeit des genannten Instituts verdankt die Börse den Wechsel ihrer Tendenz. Ein Telegramm vom 16. d. d. allerdings höchst nichtigen Meldung, daß die Vorberathungen zur Konferenz Schwierigkeiten größerer Art nicht ergeugen hätten, vermag doch immer ein feinführendes Speculantenauge an- und aufzuregen, so daß eine fettere Haltung die unmittelbare Folge dieser Botshaft wird. Konstant es dem Bureau irgend einen Zeitungsschlechte die Nachrichten zu entnehmen, daß die Thätigkeit einer Communität in ihrer Gewerbe nie und nimmer aufzuhören würde, so fließt die Gegenwirkung an der Börse nicht aus und sie erhält eine matte Farbe. So wird bei der heutigen großen Verkehrsstillen, bei dieser Heftigkeit der Speculation, die Börsentendenz fast nur durch irgend ein leeres Telegramm bedingt. Daß unter diesen Umständen die Börsenfunction als Werbemittel des Handels und der Industrie völlig bedeutungslos wird, liegt auf der Hand.

Der europäische Geldmarkt zeigt wieder einen bedeutenden Ueberschuß an Baarmitteln. Trotzdem in London die Zinsrate 2 pCt. beträgt, zeigt sich nicht die geringste Verwendung für das vorhandene Geld, ja, ist der Baarvertrieb ganz erheblich höher als zu Zeiten, da die Zinsrate 5 pCt. betrug. Der „Economist“ wies jüngst tabellarisch nach, wie weitgehend die Wirkung der Handelskrisis auf dem Geldmarkt gewesen ist und noch ist. Während das londoner Liquidationsbureau im Jahre 1873 einen Ueberschuß von etwa 143,800,000 Pfund Sterling zeigte, ergab der Ueberschuß in diesem Jahre nur 20,800,000 Pf. Sterling. Und überall wird die Statistik mit unwiderstehlicher Gewalt nachgewiesen, mit welcher Macht die wirtschaftliche Verfall gewirkt hat. Der Kapitalist in England soll von einem solchen Mißtrauen beherrscht werden, daß er lieber sein Geld inseln liegen läßt, als es zu irgend einer, wenn auch noch so sichern finanziellen Unternehmung anzuwenden. Daß unter diesen Verhältnissen die Industrie zu Grunde gehen muß, bedarf wohl keiner näheren Auseinandersetzung. Der Credit ist überall — nicht nur in England — trotz der vorkorrigirten Geldabundanz so gelähmt, daß es den Industriellen, selbst wenn sie mit Aufträgen erfreut würden, nicht möglich wäre ihre volle Wirksamkeit zu ent-

halten, es sei denn, sie gehörten zu den Schooßkindern Amerikas. Auf dem Baarenmarkt macht sich neuerdings eine bedeutende Preissteigerung in Petroleum geltend. Die Producenten in Pennsylvania sollen in diesem Jahre, um einen Preisausschlag zu erzielen, ihren Export einschränkt und Lager angelegt haben. Nun stellte sich ein colossaler Mangel ein, die Vorräthe schwinden und man war schließlich genöthigt, die Amerikaner die Preise zu bewilligen, welche sie festsetzten. Die Hausspeculation scheint hier noch nicht am Ende zu sein. Der Zuckermarkt hat sich in jüngster Zeit wieder etwas abgekühlt. Man scheint in Frankreich große Anstrengungen zu machen, um der deutschen Fabrication und Produktion die Spitze zu bieten. Allein die französischen Raffinerien können bei ihrer Rühm-Würdigung auf die Dauer mit Erfolg nicht mit Deutschland concurren und werden ihren Zuckerverbrauch theilweise auch ferner von uns importiren müssen. In der Manufakturwaarenbranche ist eine Veränderung nicht eingetreten. Das Weizenmehl hat hier bis jetzt kein Kühlhorn noch nicht ausgefüllt und schreitet gar zaghaft heran. Die wirtschaftliche und orientalische Krisis sind zwei Riesennetze, von denen der gefesselte Consum sich sobald nicht lösen wird.

Das Kräfte-Telegraph hat zum Zusammenbruch der Union-Kreditbank, der Director fälschlich Deficit 4 Millionen. Strafenlose Bank in der Bore.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 16. Decbr.

Aufgebote: Der Wittib J. M. Franke und W. Bachals (Galle und Giechenschen).
Eheschließungen: Der Schneider H. Wilde und W. Winkler (Schillingstraße 9 und Heinestraße 2). Der Bahnarbeiter Th. Schmal und W. Wörde (Schnegge 23 und Bäckerstraße 7). Der Schneider J. Mertes und E. Jannemann, gen. Schaller (Bernburgerstraße 26). Der Frau-Unterw. K. König, gen. Holz und S. Weideng, geb. Schmie (an Braubausgasse 68 und Weißstraße 23). Der Kupferhändler O. Sünder und L. Pieper (Weißstraße 42 und Ludwigenstraße 10). Der Metallarbeiter E. Ungewiß und A. Bertram (Unterberg 20).
Verheirathete: Ein Uebel. S. (Hauptstadt 4). Dem Dienstmagd N. Barthe eine L. (Landwehrstraße 7). Dem Kaufmann H. Kobner eine L. (Waageburgerstraße 46). Dem Kaufmann C. Lüttig eine L. (Waageburgerstraße 46). Dem Steinbauer A. Weile eine L. (Schillingstraße 14). Dem Schneider W. Kühn ein S. (Grunowstraße 6). Dem Handarbeiter E. Vogel eine L. (an Schillingstraße 6).
Getorbene: Des Sattler C. Hubemann T. todtgeborenen (Auguststraße 4). Des Zimmermann C. Wörst T. Elisabeth Lönne Clara, 5 M. 24 T. Magens- und Darmkrankh. (Saalberg 11). Des Wirths J. Richter's S. Emil Alfred, 5 M. 5 T. Virrose (Schnegge 23). Der Kaufmann Robert Albert, 27 J. 1 M. 2 T. Lungenschindliche (Schillingstraße 12). Des Wirthsmeisters J. Bielow's S. Louis Friedrich, 11 M. 16 T. Gehirnleiden (Berggasse 3). Der Volontärer Heinrich Wilhelm Bernisch, 71 J. 7 M. 3 T. Dementia paralytica (Mittelstr. 17. 4. Decbr. 1876).

Angenommene Fremde, 17. December 1876.

Stadt Hamburg. Rittergutsbesitzer Fr. v. Bodenhausen, Burg-Commiss. Rittergutsbesitzer Schäferskiel mit Gemahlin, Gerlebog. Amtmann Wichmann mit Gemahlin, Stogisch. Schieferarbeitenbesitzer Wolf, Gostlar a. S., Dr. Müller, Neu-Glück. Kaiser. Voltrath Dinges, Düsseldorf. Arzt Dr. Thümmel, Landberg. Frau Stadtrathin Dr. Brumme, Verburg. Rittergutsbesitzer v. Neidhoff, Baunehode. Frau v. Klein nebst Begleiteten, Berlin. Kaufmann Gröndlers, Wolf. **Brodersen.** Graf v. v. Schwert. Berlin. Brautarzt Dr. v. Brühl. Sud. v. Rath. Bonn. Kaufleute Damer, Wiedels, Rung, Roch. **Stadt Jülich.** Gutsbesitzer Frau Jenny's M. Tochter, Wittenberg. Berg-Ingenieur Kanneberg, Mühlau. Gutsbesitzer Mayer, Schlesien. Fabrikbesitzer Schmidt, Breslau. Fabrikant Bremer, Hann. Wirth. Mühlentrieb, Gering. Advocat, Finkenwerth, Wees, Güter. **Muffelberg** Gr. m. Dem. **Wegmann** a. S. Hofbuchhändler Toepe, Brandenburg. Bauart Ködler, Berlin.

Abfahrt der Eisenbahnzüge von Halle

nach:	Vm.	Vm.	Vm.	Nm.	Nm.	Nm.	Nm.	Abd.	Abd.	Abd.	Nacht.
Leipzig	5:42	7:02	8:21	10:42	12:17	1:42	3:17	5:42	7:02	8:21	10:42
Magdeburg	5:42	7:02	8:21	10:42	12:17	1:42	3:17	5:42	7:02	8:21	10:42
Nordh.	5:42	7:02	8:21	10:42	12:17	1:42	3:17	5:42	7:02	8:21	10:42
Sora-Gub.	5:42	7:02	8:21	10:42	12:17	1:42	3:17	5:42	7:02	8:21	10:42
Thüringen	5:42	7:02	8:21	10:42	12:17	1:42	3:17	5:42	7:02	8:21	10:42
Bitter-Berl.	5:42	7:02	8:21	10:42	12:17	1:42	3:17	5:42	7:02	8:21	10:42
Aschersleb.	5:42	7:02	8:21	10:42	12:17	1:42	3:17	5:42	7:02	8:21	10:42

Ankunft der Eisenbahnzüge in Halle

von:	Vm.	Vm.	Vm.	Nm.	Nm.	Nm.	Nm.	Abd.	Abd.	Abd.	A.
Leipzig	6:27	7:47	9:06	11:27	13:02	14:27	16:02	18:27	20:02	21:27	23:02
Magdeburg	6:27	7:47	9:06	11:27	13:02	14:27	16:02	18:27	20:02	21:27	23:02
Nordh.	6:27	7:47	9:06	11:27	13:02	14:27	16:02	18:27	20:02	21:27	23:02
Sora-Gub.	6:27	7:47	9:06	11:27	13:02	14:27	16:02	18:27	20:02	21:27	23:02
Thüringen	6:27	7:47	9:06	11:27	13:02	14:27	16:02	18:27	20:02	21:27	23:02
Bitter-Berl.	6:27	7:47	9:06	11:27	13:02	14:27	16:02	18:27	20:02	21:27	23:02
Aschersleb.	6:27	7:47	9:06	11:27	13:02	14:27	16:02	18:27	20:02	21:27	23:02

* Schnellzug I - III. Classe. * Courierzug I - II. Classe.

Für Zeitungslieferer.

Als ein staunenswerthes Phänomen in der deutschen Journalistik, wie solches bisher einzig dastand, dürfte die großartige Ausbreitung, welche die Berlin für 5 Jahren bestehende Zeitung „Berliner Tageblatt“ neuerdings erreicht hat, zu bezeichnen sein. Die gegenwärtige Auflage des „Berliner Tageblatt“ beträgt ca. 49,000, eine Differenz, welche bisher in Deutschland keine Zeitung auch nur annähernd erreicht. — Nur in England und Amerika betheilen sich Zeitungen, welche eine ähnliche Verbreitung besitzen. Betracht man nach den Ursachen dieser Ausbreitung die Gründe, welche das „Berliner Tageblatt“ zu verdanken hat, so gerührt die Kenntnissnahme von dem reichen und interessanten Inhalt des „Berliner Tageblatt“ nebst feinen Beilagen „Berliner Sonntagssblatt“ und dem illustrierten „Witzblatt „Muffelberg“.“ Der politische Theil des „Berliner Tageblatt“ zählt die hervorragenden Publizisten zu seinen Mitarbeitern und wird von dem besten Personal der deutschen Journalistik redigirt. In Verbindung mit den neuesten und zuverlässigsten Nachrichten versehen. Als besonderer Vorzug dürfte noch die Ausstattung zu bezeichnen sein, daß das „Berliner Tageblatt“ bei seiner entscheidenden liberalen Tendenz nach jeder Richtung hin unabhingig ist, und sich durch keine Parteilichkeiten bei der Bearbeitung politischer und national-ökonomischer Fragen beeinflussen läßt, sondern dieselben lediglich nach seinem eigenen über den Parteien stehenden Ermessen beleuchtet. — Nicht den umfangreichen **Notizen**, welche alle Wissenswerthe über die Ereignisse in der Reichshauptstadt in möglichster Form bringen, enthält das „Berliner Tageblatt“ eine alle die Ereignisse des Tages und der Woche in möglichst mit dem neuesten Courzett der Berliner Börse. — Eine besondere Stärke des Blattes bildet das „**Witzblatt**“, in welchem die neuesten Romane unserer ersten Schriftsteller, wie Spielgaben, Gekowen, u. a. m. abgedruckt sind. Für das kommende Quartal hat das „Berliner Tageblatt“ aus der Reihe der neuesten Romane unter dem Titel: „Kranz Eulens“ erworben, welcher sich gleich allen bisherigen Werken des geistreichen Erzählers durch seinen spannenden und feiselsenden Inhalt auszeichnet und die Leserwelt in hohem Grade befriedigen wird. Sodann finden in diesem Theile des Blattes Theater, Kunst, Wissenschaft, durch Originalkritiken und Berichte einschlägige Besprechungen. Die Sonntagsausgabe des „Berliner Tageblatt“ bringt vornehmlich die neuesten Theater, Musik, Gemälde und Skizzen, überhaupt Artikel belehrenden und unterhaltenden Inhalts. — Schließlich erhalten die Abonnenten des „Berliner Tageblatt“ jeden Donnerstag das meisthaltbar illustrierte „Witzblatt „Muffelberg““, welches durch seinen reichen Humor für die Erheiterung der Leser sorgt. Nach Auszahlung dieses witzigen Blattes, den Abonnenten des „Berliner Tageblatt“ abgeben, besteht dieses in die kostlose Verbreitung dieses Blattes erstlich und zweifelhaft nicht daran, daß bei fortgesetzter Innehaltung dieses Programms die Verkaufszahl sich noch weiter vermehren wird. Der Abonnementpreis ist als ein sehr mäßiger zu bezeichnen; derselbe beträgt für drei Blätter zusammen nur 5 Mark 25 Pf. pro Quarta leuchtende Postvorsendung.

Die diesjährige Dabemialen der für das deutsche Reich dielet für den Preis von 1 1/2 Mark ein fertig gebundenes Buch von Rottlindem Umfang, mit einer interessanten Weltanschauung und sehr reichhaltigen, außer allem Anderen, was man in einem guten Kalender finden kann.

Auction.

Dienstag den 19. d. Mts., Nachmittags 1 Uhr werden im Hofe des Königl. Obergerichts und auf dem Comptoir Baumaterialien von einem abgedeckten Schuppen gegen bare Zahlung meistbietend verkauft werden.

Holz-Verkauf.

In der Burgweiner Waldung sollen Freitag den 22. Decbr. er. circa 200 Stüd Brett- und

Wägen-Verkauf.

Eine sehr gute auslaubende Wasser- mühle bei einer Stadt in Thüringen mit 3 Mahlgängen, americanische, gute Mahlscheibe und 12 Mrg. Acker, schönen Weiden, ist für 8500 Thlr. mit halber Anzahlung durch den Agent W. Anhalt in Sangerhausen scheinung zu verkaufen.

Ein Grundst. mit Restauration.

Ein Grundst. mit Restauration, Gehöft, vor dem Thore, ist fortgesetzt bei geringer Anzahlung zu verkaufen. Ein Haus in der Nähe des Marktes mit 2 Etagen ist mit 1500 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. **H. F. Schlitz,** H. Berlin 1, 1/2 Nr.

Ein Geschäft m. Ausspann.

Ein gangbare Restauration, in d. Stadt oder auf dem Lande werden sofort zu pachten gesucht. Briefen sind unter W. 390 niederzulassen im Comptoir von **Frau Binneweiß,** gr. Märkerstr. 18.

Ein Wohnung zu 25 Rth.

Ein Wohnung zu 25 Rth. kann sofort oder später bezogen werden **Griebenschein,** Burgstraße 51.

Im Auftrage des Bergmann Fr.

Einlein dieselbst verkaufe ich **Donnerstag, den 21. d. Mts.** Nachmittags 1/2 3 Uhr im **Wiche'schen Gasthofe (Kronprinz v. Preussen)** das demselben gehörige

Wohnhaus nebst Schmiede

und einen **Auflast.** — Bezugsingen werden im Termine bekannt gemacht. Käufer geben ein Angebot von 400 Ct. zu zahlen.

Burgener. Loewe.

Ein schönes, neues Haus, beste Lage der Stadt, mit **Auflastplan u. schönem Garten**, in worin ein **bedeutendes Glas-, Porzellan-, Steingut-, Kurz- und Spielwaaren-Geschäft** mit bestem Erfolg betrieben wird, und schon den 15. Jan. oder 1. Febr. 1877 überzommen werden kann, ist für **3000 Thlr.** mit halber Anzahlung durch den Agent **W. Anhalt in Sangerhausen** zu verkaufen.

Mühlenerkaufs-Anzeige.

Eine unterhalbliche Wassermühle mit Banerzeug, mit 5 Acker. Gängen, Drechsmaschine, Altmühle, Wohn- u. Geschäftsräume, alles in sehr gutem Zustand, mit 3 Mrg. Acker, allein in einem großen Dorfe der goldenen Aue, ist für den Preis von 16000 Thlr. mit 4000 Thlr. Anzahlung durch den Agent **W. Anhalt in Sangerhausen** zu verkaufen.

Ein geräumiger Laden mit oberer

ohne Wohnung in frequenter Lage per sofort oder später zu mieten geht. Offerten mit Preisangabe nimmt die Exped. d. Zig. unter **Schiffre B. 1396** entgegen.

Wohnhaus, Niederlagen, Hofraum,

Garten (Reisauerstraße 8 belegen), im Gange oder gemietet sofort oder zum 1. April zu mieten **Wedenplan 3 a, part.**

Ein gut rentirendes neues Haus hier,

selbst zum festen Preis von 9500 Thlr. bei 2-3000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Von wem? erfahren Reflectanten in der Exped. der Hall. Zeitung.

Kleines Logis zu 18 Thlr. an eine

einzelne Person zu vermieten, jetzt oder 1. Jan. zu beziehen Oberglandstr. 17.

Geld

zu auf sichere Bezugs- schein nachzugeben **Stellergasse 5, II.**

4000 Stück

Italienischer **Blumentrost** sollen per Auction Dienstag Morgen 10 Uhr bei mir verkauft werden. Ein Einzelnen gebe ich pro Stück 2 1/2 Sgr. ab.

C. Müller Nachf.

werden von einem sehr pünktlichen Zinszahler auf sein in der Stadt gelegenes Grundstück für ersten und alleinigen Hypothek sofort zu leihen gesucht. Von wem? sagt die **Annuncien-Expedition von H. Triest**

Auf ein kleines, neu erbautes Haus

werden 15 - 18000 M. zur ersten und alleinigen Stelle gekauft. Offerten bittet man in der Expedition dieser Zig. unter G. # 5 niederzulegen.

1. 2. led. Der. Inspectoren,

welche sich zum Aufsteigen und Aufsteigen, tüchtige Geometer u. Feldaufseher, verb. Gärtner, verb. und ledige Kaufm., Spiritus-Brenner, herrschaftl. Diener, verb. Futterheuerde u. Anführer, verb. u. led. Pferdebediene, sowie mehrere Dreifachstellen suchen noch zum 1. Jan. 77 Stellen durch das Comptoir von **Fr. Binneweiß, gr. Märkerstr. 18.**

Ein ordentliches Dienstmädchen gef.

Loth bis zu 60 Sgr. **an d. Marienstraße 5 im Laden.**

Ein Brenner,

der mehrjährige Erfahrung im Brennereibetriebe mit Dampfmaschine hat und über seine Leistungen gute Atteste bringen kann, findet sofort Stellung auf dem Rittergute Glesien bei Schleuditz.

Zucht. Tischlergesellen

sucht die Waisehaft von **Chr. Schmidt.**

Kräftige Wurzeln vom Lande, ordent-

liche Mädchen mit guten Attesten suchen noch 1. Jan. Stellen durch **Frau Schwarz, gr. Schlamm 4.**

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher

Luft hat, Kaufmann zu werden, findet Offern Stellung bei **R. Witte, Schöneberg a/Elbe, Steinstraße 33.**

Ein ordentliches Dienstmädchen von

15-16 Jahren wird zum 1. Januar **Severstraße 11** gesucht.

Ein in der Küche gut erfahrendes

Mädchen findet zum 1. Jan. gute Stelle durch **Frau Schaf, gr. Märkerstraße 11.**

Ein älterer, ordentliches, cautionsfähiger

Mann sucht, geführt auf gute Zeugnisse, eine Stelle als Cassenbote oder Aufseher. Offerten C. S. 8011 an die **Annuncien-Expedition von J. Bares & Comp.** erbeten.

Ein tüchtiges Hausmädchen findet

sofort Stellung durch **Fr. Gütlich, gr. Braubausgasse 9.**

Einige anständ. Mädchen

mit guten Attesten wünschen noch 1. Jan. Stellen durch **Fr. Dephard, gr. Schlamm 10.**

Epilepsio

(Fallenucht) heilt brüchlich der Specialarzt **Dr. K. H. H. Nessel** Dresden. **Bereits über 8000 mit Erfolg behandelt.**

Allen Müttern —

wichtige Mittel, **Dr. Gehrig's Zahn-** **halbzucker und Perlen,** Kindern das Zahnen leicht und schmerzlos zu fördern, ist genug empfohlen werden. **Preis 1 1/2 M. und 1 M. 50 Pf.** Depot für Halle a/S. bei **Louis Voigt, gr. Ulrichstr. 16.**

Stellensuchenden jed-

weder Branche kann das seit Jahren renommierte Bureau **Germania zu Dresden** auf's Wärmste empfehlen werden.

Ein tüchtige Landwirthschafterinnen,

ältere und jüngere, mit vorz. Attest, auch thätige Documentaristen, schon einige Jahre als Waise, gebild. jungen Stellen durch **Frau Binneweiß.**

Ein Wisam-Donnabend Abend

verloren auf dem Wege von der Geiß- trafe bis Mittelstr. Gegen gute Belohnung abzugeben **Scharnaggen- Nr. 1 im Laden.**

Ein gebrauchter Hund mit verschmit-

ten Ohren und Schwanz ist zu verkaufen. Die Wiederbringer empfängt 1 Mark Belohnung. **August Weber in Dörffewitz bei Va u/Elbe.**

Gelbtrauer Pöper zugelt. Gegen In-

terfections u. Futterlocken abzugeben **Steinstraße 20.**

Belbrauer Pöper zugelt, gegen In-

terfections gebühren und Futterlocken abzugeben **Steinstraße 20.**

Gänzlicher Ausverkauf von Spielwaaren

wegen Einführung von **Haus- und Küchengeräthschaften** zu und unter dem Selbstkosten-
preise bei **C. Luckow.**

Lederwaaren und Reiseeffecten

in unübertrefflicher Auswahl von überraschend billigen Preisen an bei **C. Luckow.**

Reisedecken

und Schlafdecken in den schönsten und neuesten Mustern. Sophadecken und Säuer, Coccos-Matten und Läufer empfiehlt äußerst preiswerth,

Pferdedecken

gefüllt und ungefüllt, von den feinsten an mit Brust- und Kopfstück, ebenso empfiehlt eine schöne Auswahl in **Schraubdecken**,

Säcke und Planen

hält größtes Lager und Auswahl in jeder beliebigen Größe und Qualität zu anerkannt billigsten Fabrikpreisen

F. Lehmann fr. Pfaffenberg,
Leipzigerstraße 80.

Zur Weihnachts-Einkäufe

empfiehlt

das **Handschuh- und Bandagen-Geschäft** von **F. Weisse, große Ulrichsstraße 48,** ihr reichsortiertes Lager von Handschuh, Dofenträger, Schlipse, seidene und wollene Schawlfächer u. s. w. zu billigsten Preisen.

Alle Reparaturen der Filz- u. Seidenhüte auf Feinste, Modernste und Billigste bei **L. Wedding, Leipzigerstr. 15.**

Dauerhafte **Schrotenschuhe** billig Leipzigerstr. 15.

M. J. C. Nagel, Hamburg,

Fischertwiete 21,

(seit 32 Jahren bestehend)

macht einem geehrten Publikum hiermit die Anzeige, daß vom 1. November d. J. ab

sämmtliche Kleidungsstücke aus englisch Leder, Hosen aus einem Stück angefertigt mit englisch le-

dernen Taschen, Flanelhemden, Isländ. Jacken etc. etc.

zollfrei

geliefert werden. **Wiederverkäufer gesucht!!**

Wiederverkäufern

erlasse ich Pa. Solaröl u. rein amerik. Steinöl, unadelsaft brennend, in Gallons und Barrels ab hier und Bremerhaven, großer Vorrath halber, zu civilen Preisen.

Emil Jahn, gr. Märkerstr. 6, nahe am Markt.

Meine Maschinenöle zu Dampf- u. Drehschmaschinen, Wagenfette bester Qualität halte bei billigster Preisstellung bestens empfohlen. **Wiederverkäufern** stelle ich Fabrikpreise.

Emil Jahn, gr. Märkerstr. 6, nahe am Markt.

Billig. Billig. Billig.

Petroleum-Lampen, alle Größen, am billigsten in der Fabrik von **Gustav Riedel, Halle, Leipzigerstr. 72.**
Jede Reparatur schnell und billig.

Wöbelfuhrwerk Brunoswarte Nr. 16.

Drehschmaschinen, Hand- und Gépelbetrieb, mit u. ohne Schüttelzeug, **Warterre-Schüttelzeuge** mit und ohne Ausschleife-Rolle, **Getreide-Reinigungsmaschinen** in 5 verschiedenen Größen, **Windfegen** mit und ohne Siebe, bester Konstruktion, sind vorrätlich.

Görzig bei Station Gr. Weisand.

F. Hohmann, Maschinenbau-Geschäft.

Concert-Salon u. Theater-variété Kühler Brunnen I. Etage.

Gente Montag den 18. December und folgende Tage

Gastspiel der Vaudeville-Theater-Gesellschaft aus Hôtel de Pologne in Leipzig.

Auftreten der Chansonette-Sängerin **Fr. Toni Tank**, der österreichischen National-Jobler-Sängerin **Fr. Hoyer**, der Koffinhäubette **Fr. von Mühlfeld**, des beliebigen Wiener Gesangs- und Character-Komikers **Herrn Wiesner** unter musikalischer Leitung des Herrn Kaiser.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Entree 50 Rpfg.

Hallescher Verein für Volkswohl.

Generalversammlung Dienstag den 19. d. M. Abends 8 Uhr in der Tulpe. Tagesordnung: Bericht der Abtheilungen; Vertheilung des Geschäftsberichts.



unterhaltendes Spiel für Jung und Alt (mit 12 Silber-Serien) à 3 Mk. und à 5 Mk.

Seitere Gesellschaftsspiele!

Die böse Sieben

für Erwachsene.

Preis 1 Mt. 80 Pfg.

Ferner billigt: Naturgeschichtl. Lotto, weltgeschichtl. Lotto, Soldatendominio, Wetrennen mit Hindernissen, Stangenklettern, Sternschützen, Gesellschafts-Lotterie, Gloden- und Hammerpiel u. s. w. bei

M. Koestler, Halle, Poststraße 10.

Geschenkliteratur, Jugendbüchlein, Silberbücher in größter Auswahl billigt.

Zum bevorstehenden Feste empfehle:

Fließend fetten Winter-Rheinlachs, Prima Astrachaner, Ural und Hamburger Caviar, Hamburger Rauchfleisch, Bürgenwalder Gänsebrüste mit und ohne Knochen, frischen und abgekochten Schinken, div. Braunschweiger und Götthar Wurstwaren, sowie alle englischen und französischen Conserven.

Herm. Lincke, alter Markt 31.

f. Cognac, Arac, Rum, Punsch-Essenzen und div. f. Liqueure empfiehlt

Herm. Lincke, alter Markt 31.

Frische Hamb. Presshefe

empfiehlt **Oswald Teichmann.**

Weinstube von C. Börner,

vorm. Jacob Broich,

14. Grosse Märkerstrasse 14.

Preiswerthe u. gute Weine — Vorzügliche Küche. Reservirte Zimmer für Gesellschaften.

Weine Wein- u. Bier-Stube

Scharrngasse Nr. 1,

halte zur gefälligen Benutzung bestens empfohlen. **Echt Erlanger, Bairisch, Zerbfür Bitterbier, sowie ff. Lagerbier (Holl. Actienbier).**

Diese Sorten reingehaltene Weine, sowie kalte Küche zu jeder Tageszeit.

J. F. Naumann.

Gasthof „z. gold. Schiffchen“

gr. Ulrichsstraße 36,

Das geehrte Publikum der Umgegend mache ich auf meinen der Neuzeit gemäß eingerichteten, **Mitte der Stadt** gelegenen Gasthof mit guten Logizimmern aufmerksam und bitte um gütige Beachtung.

Zugleich empfehle ich den Herren Deconomen meine guten, gesunden **Stallungen.**

Essen und Getränke gut und preiswerth, Bier ff. Bedienung prompt.

R. Dannenberg.

Schiemanns Bierlocale

gr. Berlin 18.

Täglich **Stammfrühstück**, vom 1. Januar ab **Wittagstisch** à 1 Mart. **Ghemniger Schloß-Actien-Bier** von bekannter Vorzüglichkeit.

Théâtre variété zur Eremitage,

Mühlgraben 10.

Concert, Ballet und Theatervorstellung, sowie Auftreten des Fräulein **Mathilde Lucae.** — Entree à Person 50 Pfg. Anfang 7 1/2 Uhr.

Ed. Kackemesser.

Cigarrenköpfchen-Sammler

Wittwoch den 20. d. Mts. Abends 7 Uhr in der „Tulpe“.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Eine billige **Queile** für

Spieldosen, Musikwerke, Leierkasten, Harmonikas, für Wiederverkäufer u. einj.

C. F. Ritter, gr. Ulrichsstr. 42.

Wachstod, gelb, weiß, sowie bunte **Weihnachtslichte** bei **H. Sohnecke,** gr. Steinstraße 2.

f. Cath.-Pflaumen à 4. 70, 65, 60 u. 50 S. für 3 Mt. 4 1/2, 5, 5 1/2 u. 7 1/2.
f. türk. Pflaumen à 4. 40 u. 25 S. für 3 Mt. 8 1/2 u. 12 1/2.
f. ital. Birnen à 4. 80 S. für 3 Mt. 4 1/4.
f. franz. Aepfel à 4. 75 S. für 3 Mt. 4 1/4.
Amer. Schnittäpfel à 4. 50 S. für 3 Mt. 6 1/2.
bei **A. Trautwein,** gr. Ulrichsstr. 30.

Neue französische **Wallnüsse** billigt bei **Kilian & Hoerstel,** Magdeburgerstraße 45.

Seemuschehn große Auswahl, passend zu **Weihnachtsgeschenken,** empfehlen **Gebrüder Häuber.**

Tuschkasten von den billigsten bis zu den feinsten empfehlen **Gebrüder Häuber.**

f. Figuren von Wachs und Seife zur Decoration des Christbaumes empfehlen **Gebrüder Häuber, Schmeerstr. 24.**

500 Ctr. neue französische **Wallnüsse** sollen billigt verkauft werden. **C. Müller Nachf.**

Stadt-Theater. Dienstag den 19. December 1876. 3. Vorstellung im 3. Abonnement. **Die Alerdmanus.** Große komische Operette in 3 Aufzügen von Strauß.

Opernpreise.

Nr. Die Reich für 1870/71 deutsche Volksstrategie hat unter dem Reich als das frische die Gedächtnis, ichen, salumme ihuor die ihen geor nommen sieder C. rich erkl nür die mörder Schreiber ichen dar baten ja Die E tarum braudren haben u wäre ei wer ist gegenw möglich rratie veräch gebrach Wehrz zehlen Ordnu Nicht Gegenf alles, u gestritte beichim grünble in der Vaterl in der bete S zumum süßen nen D eine S Krieger Karib titel für Grabe Krie Pflicht nur bei bleich

[69]

Man ferner sich be ferner ficher s Dame zühnde Schwid glich man u Entsch Der angene welltes durch bevor sinnen wartet Fra slich e schloffe le con nolo schütte gene- rene

Es Carls als e den J effen